

Baureportage Chilerai Würenlingen



Die Häuser C und D von der Dorfstrasse aus gesehen.

Wohnen mitten im Dorf

Am Fuss des Kirnhügels sind in vier aneinandergebauten Mehrfamilienhäusern bald 22 Wohnungen bezugsbereit, einige davon möbliert.

WÜRENLINGEN – Lange standen am Chilerai, dem Hang unterhalb der Dorfkirche, nur die Ruinen alter Dorfhäuser, die von Essigbäumen und Brombeeren überwuchert wurden. «Eigentlich schade um den guten Bauplatz», sagt Architekt Marcel Erni, der die Häuser einst gekauft hatte und verschiedene Anläufe für eine Überbauung unternahm. Doch immer wieder kam etwas dazwischen; ein Investor verzichtete auf die Umsetzung eines baureifen Projekts, weil er schwer erkrankt war. Eine Strassenbaufirma, die

Wohnungen für ihre Arbeiter bauen wollte, ging in Konkurs. Im Jahr 2017 kam wieder Bewegung in die Sache und ein neues Baugesuch wurde eingereicht. Nach einigen Änderungen, die Einfahrt in die Tiefgarage musste zurückversetzt werden, folgte schliesslich die Baubewilligung und im Dezember 2018 der Baubeginn; unter Federführung der Immobiliengesellschaft Casamondo als neue Eigentümerin und der Sommerhaus AG als ausführendes Generalunternehmen. Bevor die Baumaschinen auf dem 16 Aren grossen Grundstück auffahren konnten, musste viel Gestrüpp entfernt werden. Und beim Aushub kamen noch einige alte Keller zum Vorschein.

Möblierte Wohnungen für PSI-Forscher
Jetzt sind hier Mietwohnungen entstanden, die am Samstag, 19. September, im Rahmen eines Tages der offenen Tür be-

sichtigt werden können. Einzugstermin für das Haus D an der Endingerstrasse 4 ist der 1. Oktober, ab November werden die Wohnungen in den Häusern A, B und C an der Endingerstrasse 6 bis 10 vermietet. Die meisten 2 1/2-Zimmerwohnungen sind bereits vergeben, noch etwas mehr Auswahl gibt es bei den Studios und den 3 1/2-Zimmerwohnungen. Ein Teil der Wohnungen wird möbliert vermietet, wofür sich unter anderem Gastwissenschaftler des nahen Paul Scherrer Instituts interessieren, die jeweils für eine begrenzte Zeit hier sind.

Keller im Innenhof

Im Innenhof auf der Hangseite wird bald noch ein Spielplatz gebaut und ein allgemein zugänglicher Sitzplatz. Zu vielen Wohnungen gehören private Aussenräume. Fast jede Wohnung hat im Innenhof

auf der Hinterseite des Hauses einen kleinen Kellerraum mit eigener Zugangstür. Die Tiefgarage im gemeinsamen Sockelgeschoss bietet 25 Parkplätze und per Lift eine bequeme Verbindung zu den Wohnungen.

Wenige Minuten zum Café

Die Lage ist sehr zentral, mitten im historischen Dorfkern von Würenlingen. Direkt vor dem Haus treffen Lindenstrasse, Endingerstrasse und Dorfstrasse aufeinander. In Luftlinie sind es keine 100 Meter bis zur Kirche oder zur Post mit Bushaltestelle. Wer einen Kaffee trinken gehen will, ist in wenigen Minuten im Frohsinn, im Café Mina oder beim Postbeck. Noch näher sind die Metzgerei gleich um die Ecke sowie der Gasthof Sternen und das Bluemehüsli vis-à-vis über die Strasse.



Blick Richtung Westen über die Dächer der Lindenstrasse.



Vielen Dank für den Auftrag.

Elektro Meier AG
Lindenstrasse 4
5303 Würenlingen
056 297 17 17
www.elektro-meier.ch

50 Jahre
elektro meier
würenlingen

Wir bedanken uns beim Architekten und dem Bauherrn für das uns entgegengebrachte Vertrauen.


sommerhaus AG

Sommerhaus AG
Hinterbergstrasse 47
6312 Steinhausen
041 749 25 00
www.mein-sommerhaus.ch

Als Generalunternehmerin waren wir an vorderster Front bei der Realisierung der „Chilerai in Würenlingen“ dabei.

Und das Bauen hört nicht auf – nur wenige Schritte entfernt realisiert Sommerhaus AG am Rennweg drei weitere Mehrfamilienhäuser.

Nutzen Sie die Chance zum Erwerb von Wohneigentum und fordern Sie noch heute unsere Dokumentation an!





Eine Drohnenaufnahme vom Juli zeigt die neue Dächerlandschaft.



Eine Visualisierung des Innenhofs mit privaten und öffentlichen Aussenflächen.

Eine Baulücke geschlossen

Gewerbe- und Wohnbauten wie Wagner-Werkstatt, Mühlebetrieb, Restaurant mit Lebensmittelladen, Metzgerei und Landwirtschaftsbetriebe prägten lange Jahre das Ortsbild von Würenlingen am Beginn der Endingerstrasse. Manche Häuser wurden durch Brände zerstört, die Wagnerie und die Mühle wurden baufällig. Der Abbruch der Gebäude und die Zusammenlegung der Parzellen waren 1996 die Grundlage für das erste bewilligte Bauprojekt. Mangels Interessenten konnte der Bau nicht realisiert werden.

Ein neues Projekt wurde erarbeitet und zur Genehmigung der Gemeinde eingereicht. Die intensive Zusammenarbeit bei der Bearbeitung des neuen Projektes mit Baukommission, Ortsbildberater, Bauherr und Architekt führte mit untenstehenden Anforderungen zur Baubewilligung. Die Interpretation der Lage der Parzelle mit wenig Umschwung und Freifläche ergab als Ziel, die Bauten haupt-

sächlich für Klein- und Alterswohnungen mit zwei und drei Zimmern zu realisieren. Über die Tiefgarage und die Treppenzugänge mit Liften ab der Endingerstrasse wurden die verschiedenen Wohnungen rollstuhlgängig erschlossen. Die offen gestalteten Grundrisse bieten den Bewohnern die Möglichkeit individueller Nutzungen. Energetische Massnahmen sind durch verschiedene nachhaltige Konstruktionen und Isolationen sowie durch das Heizungssystem in hohem Masse gewährleistet. Der hangseitig, südlich gelegene Hof mit seinen Plätzen, Grünflächen und Mobiliar bereichert als Begegnungsraum die Wohnqualität.

Die steile südliche Hanglage des Chilerais, die nordwestlich liegende Endingerstrasse sowie die einschränkenden Bau- und Zonenvorschriften der «Dorfzone 1» bestimmten die Situierung der neuen Bauten. Die Anforderungen für Anordnung, Gliederung und Ausmass

der Baukörper, Geschossigkeit, Trauf- und Gebäudehöhen, Proportionen und Gestaltung mussten passend zu der Umgebungsstruktur harmonisch integriert und gestaltet werden. Um ein Gesamtbild zu erreichen, sind von den Umgebungsbauten verschiedene wichtige Elemente in Form von Volumen, Massen, Grösse, Anzahl, Material, Farbe etcetera neu interpretiert angewendet worden. Die Anordnung der Baukörper, die murale Bauweise mit Löchern für Fenster und Türen sowie die Geschossigkeit und Dachgestaltung mit braunen Ziegeln bestimmen abschliessend das Gesamtbild der Überbauung.

Mit seiner Vollendung schliesst der Neubau die Baulücke wieder und prägt das Ortsbild neu. Vielen Dank allen Beteiligten, die mit ihrer geleisteten Arbeit zum guten Gelingen der Überbauung beigetragen haben.

Marcel Erni, Architekt, Würenlingen



Zentrale Lage an der Kreuzung von Endingerstrasse, Lindenstrasse und Dorfstrasse.



Die Tiefgarage mit 25 Parkplätzen.

BETR. Unser Handwerk.

www.rs-schreinerei.ch

r s Küchen
Innenausbau
20 Jahre Wohlen

Tradition mit Innovation

Folgende Arbeiten durften wir ausführen:

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen
- Innenausbau
- Dämmungen

BURGHERR MOOSERSÄGE AG
HOLZBAU + HOLZHANDEL
6260 HINTERMOOS

Tel 062 758 12 09 Fax 062 758 30 16
www.burgherrag.ch info@burgherrag.ch

Vielen Dank für den interessanten Auftrag!

Schneider Gebäudetechnik
Sanitär Heizung Service
Ihr Team für Wasser und Wärme

5303 Würenlingen, 056 281 24 00
schneider-gebaudetechnik.ch

Ihr Bauprojekt ist bei uns in besten Händen.

aarvia
AUF WISSEN GEBAUT.

Aarvia Bau AG
bau@aarvia.ch
058 252 50 00
www.aarvia.ch